

Betreff:**Hunde-Giftköder in Rautheim****Organisationseinheit:**

Dezernat II

32 Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Datum:

17.05.2024

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

21.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.05.2024 (24-23759) wird wie folgt Stellung genommen:

Der Verwaltung liegen weder zu den Zetteln noch zu etwaigen Giftködern in Rautheim Erkenntnisse vor. In den zurückliegenden Jahren ist stadtweit kein solcher Fall verifiziert geworden.

Der Nachweis von Giftködern ist schwierig, weil es eine nahezu unübersehbare Anzahl von Wirkstoffen gibt, die für Tiere gefährlich sein können. Die Untersuchung von mutmaßlichen Giftködern ist mit vertretbarem Aufwand nicht erfolgversprechend, sofern keine konkreten Hinweise auf eine bestimmte Stoffgruppe vorliegen.

Grundsätzlich sollten Hunde nicht unbeaufsichtigt in unübersichtlichem Gelände stöbern dürfen und so geführt werden, dass sie keine möglicherweise gefährlichen Gegenstände aufnehmen können.

Wenn Fleischstücke o. ä. gefunden werden, die eine Gefahr für Menschen (z. B. für spielende Kinder) darstellen könnten, sollte die Polizei benachrichtigt werden. In solchen Fällen ist es auch durchaus sinnvoll, andere Hundehalterinnen oder -halter auf den Sachverhalt anzusprechen und zu erhöhter Aufmerksamkeit anzuhalten.

Dr. Pollmann

Anlage/n:

Keine